

Zur erfolgreichen Anwendung der niederfrequenten pulsierenden Magnetresonanztherapie mit dem Medithera medical System

Dr. Manfred Füsting, niedergelassener Facharzt für Orthopädie, Sportmedizin, Chirotherapie, Physikalische Therapie, Osteologe DVO (Köln)

Seit ich die niederfrequente pulsierende Magnetresonanztherapie von Medithera® verwende bin ich von den erstaunlichen Resultaten beeindruckt.

Sie war in den vergangenen drei Jahren, in denen ich diese Therapie anwende eine grossartige Ergänzung meines Praxiskonzeptes; insbesondere bei der Behandlung von sog. Problempatienten hat sich das Medithera „medical“ System als alleinige Option oder auch im multimodalen Einsatz bewährt.

Patienten, welche an Erkrankungen wie „chronischer Reizzustand bei Gonarthrose oder nach endoprothetischem Kniegelenksersatz“, „chronische Achillodynie“ und „Osteonekrose“ mit einer Laufdauer von Monaten oder sogar Jahren litten, konnte mit einer hohen Heilungsquote geholfen werden. In der Behandlung von Patienten mit verzögerter Knochenbruchheilung oder knöchernen Stressreaktionen u.a. bei Osteoporose hat die Methode eine herausragende Bedeutung.

Dabei sind Patientenkomfort und -akzeptanz erfreulich hoch, da die Behandlung ambulant erfolgen kann, keine Nebenwirkungen aufweist und bei Bedarf zu Hause mit dem Medithera „home“ System fortgeführt werden kann.

Der wirtschaftliche Erfolg mit der niederfrequenten pulsierenden Magnetresonanztherapie von Medithera® ist angesichts der relativ niedrigen Investitionskosten, den äusserst günstigen Betriebskosten und der hohen Patientenakzeptanz in meiner Praxis unübertroffen. Die schnelle Amortisation hat mich als langjährig niedergelassener Orthopäde noch überrascht.